



---

## **Gesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung im Kanton Aargau (Ergänzungsleistungsgesetz Aargau, ELG-AG)**

Vom 26. Juni 2007 (Stand 1. Januar 2013)

---

*Der Grosse Rat des Kantons Aargau,*

gestützt auf § 39 der Kantonsverfassung sowie die Art. 10 Abs. 2, 14 und 21 des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) vom 6. Oktober 2006<sup>1)</sup>,

*beschliesst:*

### **§ 1 Zweck und Geltungsbereich**

<sup>1</sup> Dieses Gesetz regelt den Vollzug der eidgenössischen Ergänzungsleistungsgesetzgebung.

### **§ 2 Anerkannte Ausgaben**

<sup>1</sup> Bei Personen, die dauernd oder längere Zeit in einem Heim oder Spital leben (in Heimen oder Spitälern lebende Personen), werden als Ausgaben anerkannt:

- a) als Tagestaxe gemäss Art. 10 Abs. 2 lit. a ELG:
1. maximal Fr. 200.– bei stationären Pflegeeinrichtungen oder Spitälern; der Regierungsrat legt die effektiv anwendbare Tagestaxe durch Verordnung fest,
  2. \* Fr. 102.– bei stationären Einrichtungen für erwachsene Menschen mit Behinderungen, wenn Bezügerinnen und Bezüger ohne Hilflosenentschädigung oder einer leichten Hilflosenentschädigung betroffen sind,
  3. \* Fr. 136.– bei stationären Einrichtungen für erwachsene Menschen mit Behinderungen, wenn Bezügerinnen und Bezüger einer mittleren oder schweren Hilflosenentschädigung betroffen sind.

---

<sup>1)</sup> SR [831.30](#)

\* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses  
AGS 2007 S. 338

b) \* als persönliche Auslagen gemäss Art. 10 Abs. 2 lit. b ELG:

1. \* 23 % des allgemeinen Lebensbedarfs gemäss Art. 10 Abs. 1 lit. a Ziff. 1 ELG bei Personen in stationären Pflegeeinrichtungen oder Spitälern,
2. \* 27 % des allgemeinen Lebensbedarfs gemäss Art. 10 Abs. 1 lit. a Ziff. 1 ELG bei Personen in stationären Einrichtungen für erwachsene Menschen mit Behinderungen.

<sup>2</sup> Die Tagestaxe gemäss Absatz 1 lit. a Ziff. 1 umfasst nur die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Betreuung. Sie erhöht sich um die Patientenbeteiligung gemäss § 14a Abs. 1 des Pflegegesetzes (PflG) vom 26. Juni 2007 <sup>1)</sup> sowie die jeweiligen Leistungen der Hilflosenentschädigung der AHV, IV, Militär- oder Unfallversicherung. \*

### § 3 Krankheits- und Behinderungskosten

<sup>1</sup> Der Anspruch auf Vergütung der Krankheits- und Behinderungskosten gemäss Art. 14 Abs. 1 lit. a–f ELG besteht im Umfang einer wirtschaftlichen und zweckmässigen Leistungserbringung. Einzelheiten regelt der Regierungsrat durch Verordnung.

<sup>2</sup> Als Höchstbeträge für Krankheits- und Behinderungskosten gelten die in Art. 14 Abs. 3–5 ELG festgesetzten Ansätze.

### § 4 Verrechnungsverbot

<sup>1</sup> Die Ergänzungsleistungen dürfen nicht mit geschuldeten öffentlichen Abgaben verrechnet werden.

### § 5 Kantonale Ausgleichskasse; Berichterstattung und Information

<sup>1</sup> Die Durchführung dieses Gesetzes wird der kantonalen Ausgleichskasse übertragen.

<sup>2</sup> Die kantonale Ausgleichskasse erstattet über die Ergänzungsleistungen jährlich Bericht, legt die Jahresrechnung vor und sorgt für eine angemessene Information der möglichen anspruchsberechtigten Personen.

### § 6 Gemeindegewerbestellen

<sup>1</sup> Die Mitwirkung der Gemeindegewerbestellen richtet sich sinngemäss nach der Gesetzgebung über die Alters- und Hinterlassenenversicherung. Die Gemeinden haben die Vollzugskosten ihrer Gewerbestelle zu tragen.

### § 7 Gesuchseinreichung und Entscheid

<sup>1</sup> Gesuche um Gewährung einer Ergänzungsleistung sind der Gemeindegewerbestelle am Wohnsitz der gesuchstellenden Person oder direkt bei der kantonalen Ausgleichskasse einzureichen.

---

<sup>1)</sup> SAR [301.200](#)

<sup>2</sup> Die kantonale Ausgleichskasse entscheidet über das Gesuch.

**§ 8** Publikation und Inkrafttreten

<sup>1</sup> Dieses Gesetz ist nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist beziehungsweise nach Annahme durch das Volk in der Gesetzessammlung zu publizieren. Der Regierungsrat bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.

Aarau, 26. Juni 2007

Präsident des Grossen Rats  
SCHÖNI

Protokollführer  
i.V. OMMERLI

*Datum der Veröffentlichung: 27. August 2007*

*Ablauf der Referendumsfrist: 26. November 2007*

*Inkrafttreten: 1. Januar 2008 <sup>1)</sup>*

---

<sup>1)</sup> RRB vom 7. November 2007 (AGS 2007 S. 341)

## Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	AGS Fundstelle
28.06.2011	01.01.2013	§ 2 Abs. 1, lit. a), 2.	geändert	AGS 2012/7-1
28.06.2011	01.01.2013	§ 2 Abs. 1, lit. a), 3.	geändert	AGS 2012/7-1
28.06.2011	01.01.2013	§ 2 Abs. 1, lit. b)	geändert	AGS 2012/7-1
28.06.2011	01.01.2013	§ 2 Abs. 1, lit. b), 1.	eingefügt	AGS 2012/7-1
28.06.2011	01.01.2013	§ 2 Abs. 1, lit. b), 2.	eingefügt	AGS 2012/7-1
28.06.2011	01.01.2013	§ 2 Abs. 2	geändert	AGS 2012/7-1

**Änderungstabelle - Nach Paragraph**

<b>Element</b>	<b>Beschluss</b>	<b>Inkrafttreten</b>	<b>Änderung</b>	<b>AGS Fundstelle</b>
§ 2 Abs. 1, lit. a), 2.	28.06.2011	01.01.2013	geändert	AGS 2012/7-1
§ 2 Abs. 1, lit. a), 3.	28.06.2011	01.01.2013	geändert	AGS 2012/7-1
§ 2 Abs. 1, lit. b)	28.06.2011	01.01.2013	geändert	AGS 2012/7-1
§ 2 Abs. 1, lit. b), 1.	28.06.2011	01.01.2013	eingefügt	AGS 2012/7-1
§ 2 Abs. 1, lit. b), 2.	28.06.2011	01.01.2013	eingefügt	AGS 2012/7-1
§ 2 Abs. 2	28.06.2011	01.01.2013	geändert	AGS 2012/7-1